

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaktion und Expedition
Johanniskirche 33.
Redakteur Dr. Göttsche.
Sekretärin d. Redaktion
Samstag von 11–12 Uhr
Montag von 4–5 Uhr.

Ausgabe der für die nächst-
liegende Nummer bestimmten
Zeitung an Wochentagen bis
am Nachmittag, an Sonn-
tag und Feiertagen früh bis 1½ Uhr.
Anzeige für Inseratennehmen:
Dr. Stumm, Universitätsstr. 22,
und Weisse, Hauptstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 347.

Sonnabend den 13. December.

1873.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 14. December nur Vormittags bis 1½ Uhr
aufgestellt.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Dozenten an dieser Universität werden hierdurch veranlaßt, die öffentlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester 1874 zu halten beabsichtigen, Beifall der Ausstellung des Lectionatologes baldmöglichst und spätestens den 20. December 1873

in der Universitäts-Kanzlei eingureichen.

Leipzig, den 4. December 1873.
Der Rector der Universität.
Dr. Schmidt.

Bekanntmachung.

Die 6. ständige Lehrstelle an der Schule zu Stötteritz mit einem jährlichen Einkommen von 300 fl. incl. Wohnung ist sofort zu besetzen.

Werker um diese Stelle wollen ihre Beweise unter Beifügung der erforderlichen Belege

am 31. December d. J. bei uns einreichen.

Leipzig, den 25. November 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Mehlner.

Nuzholz-Auction.

Donnerstag, den 18. December d. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an auf dem Kgl. und Mittelwaldbahnhofe in Abteilung 2 und 4 a des Burgauer Reviers, am großen Ende, in der Nähe der alten Linie

124 schwere Klöppel (von besonderer Stärke und Länge), ingleichen 95 buchene, 54 zil-
sterne, 15 ahorne, 14 eschene, 5 mochholzne, 28 lindene, 5 apfelbaumene, 2 aspene
Klöppel und 1 jahnbauamer Klöppel, 110 Stück rüsterne, eschene und ahorne Schirhölzer,
30 Stück eschene Schirhölzer und endlich 90 Hebeblätter

wie bei im Lernende an Ort und Stelle öffentlich angekündigten Bedingungen und der üblichen

Auktion an den Weisheitsleuten verkaufst werden.

Zusammenkunft: Auf dem Kahlschlage in der Nähe des großen Gerodes.

Leipzig, am 6. December 1873.
Des Rathes Forst-Deputation.

Weihnachts-Wanderungen.

Mit dem Herannahen des Weihnachtstages verlegt sich dem vierjährigen Weihnachtswanderer des Tageblattes die Notwendigkeit auf, eine Wanderung durch die Straßen der Stadt wieder anzutreten und damit namentlich dem entzückenden Leserkreis des Tageblattes, der allmählig an immer weiterer geworden, ein treuer, wortreicher Führer durch die Schlüsse des Christentums zu sein. Wir glauben, vor allen den Besuch hier und da auftauchenden irrtümlichen Berichten über den Zweck dieser Wanderung mit der außerordentlichen Versicherung begegnen zu können, daß dieselbe, welche allerdings keineswegs den Anspruch auf Vollständigkeit machen will, nicht etwa als eine auf Wunsch Einzelner in Wert gesetzte Reklame, sondern als eine auf objektive Überzeugung beruhende Rechtschau anzusehen ist, welche ohne Gunst und Missgunst unparteiisch referirt.

Und soweit beginnen wir vom Mittelpunkte der Stadt, dem Markt, aus unsere Wanderung und gleben hier die Firma F. W. Wöhleben erwähnen zu wollen, deren Erzeugnisse im Gebiete der Spielwaren-Branche er ohndings erst auf der Weltausstellung der höchsten Anerkennung und Auszeichnung überholtig geworden sind. Die Eleganz der im Schaukasten aufgestellten Kosmetikartikel ist im Innern des Gewölbes ihre Biedermeier und lädt zum Besuch ein.

Um hier auszugehn wir unsern Weg durch die Grimmaische Straße, in welcher wir durch

die Sammlung des Stablers in leichterer Zeit erfolgte Umwandlung des Spielwaren-

geschäfts der Firma D. H. Wagner & Sohn (Grimm. Str. 8) gefestigt werden. Das frühere

Verkaufs-Gewölbe ist mit der hinzugenummenen

großen ersten Etage verbunden, der Verkauf

beiden Räumen durch eine breitete Treppe

verbunden und auf diese Weise ein kleiner

Großbazar hergestellt worden, der, auf kleinen Schaufenstern ausgestattet, die

allgemeine Kaufmännigkeit auf sich lenkt. Man

findet hier lauterleiter Spielachen mit Mechanik,

Kunststoff, Maschinen, Seiltänzer, Theater u. c.,

kleine Kostümchen, Figuren und Gruppen,

schöne Puppen und Täuflinge, Contortionisten,

Verkaufsstellen, Salons und Puppenzimmer,

Puppenmanufakturen und Möbel, Puppenstoffe,

Service in Porzellan, Metall u. s. w., Kästchen-

und Brillen-Requisiten, Werbe und andere

Über-Wagen, Kochmaschinen, Telephones, Selbst-
bedienungs- und Unterhaltungsspiele u. c.

Bei einem farbenreichen Ueberblick nach der Reichs-

Stadt hätten wir es für Pflicht, der renommierten Firma Pauline Gruner zu gebieten,

den Lager von Gardinen, von den einfachsten

bis zu den kostbarsten Fabrikaten, darunter die

schönsten englischen Tüllgardinen, sowie von ver-

ziestesten Möbeln in Weisswaren und Con-

tinents-Artikeln mehrholt und besonders den

Damen vollkommenen Geschenke bietet.

Unsere heutigen ersten Bericht schließen wir

Ausgabe 11,100
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Jahr. 15 Rgt.
incl. Beitragslohn 1 Jahr. 30 Rgt.
jede einzelne Nummer 2½ Rgt.
Belegexemplar 1 Rgt.

Beihören für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Rgt.
Gedruckte Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.

Inserate
abgehaltene Kurznotizelle 1½ Rgt.
Gedruckte Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.

Reklamen unter d. Redaktionssatz
die Spaltzelle 2 Rgt.

Bekanntmachung, die Eisbahnen betreffend.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß wir den Eisobermeister Herrn Böle angewiesen haben, unter Aufsicht des Herrn Eisobermeister Knoke die Flüsse, Flusshäfen und Teiche, soweit dieselben als Eisbahnen benutzt werden, während der Dauer gegenwärtigen Winters sorgfältig zu überwachen.

Es ist daher den Anordnungen derselben sowohl Seiten der Inhaber der Eisbahnen als auch Seiten der die Eisbahnen befahrenden unbedingt Folge zu leisten.

Insbesondere ist das Betreten des Eises und das Schlittschuhlaufen, bevor Solches auf der fraglichen Eisbahn von dem oben genannten nicht für unbedenklich erklärt worden, verboten. Es haben auch die Inhaber der Eisbahnen auf beständige Anordnung und namentlich bei eingetretemem Thawwetter den Zutritt zu ihren Bahnen ferner nicht zu gestatten und etwaige eiszeit oder nicht genügend sichere Stellen in gehöriger Weise abzupassen.

Zu widerhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu zwanzig Thaler oder mit Haft bis zu vierzehn Tagen geahndet werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Dr. Reichel.

Bekanntmachung, Reichstagswahl betreffend.

Die wegen der Wahl eines Abgeordneten zum Deutschen Reichstag für hiesige Stadt aufgestellte Wählerliste soll während der Zeit vom 8. bis 16. laufenden Monats täglich Vormittags von 8—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr auf dem Rathaus im Quartieramt zu Obermanns Einsicht ausgelagt werden.

Widersprüche gegen die Richtigkeit der Liste, mögen sie die Streichung nicht wahlberechtigter Personen oder die Aufnahme wahlloser Personen betreffen, sind innerhalb acht Tagen nach dem Beginn der Abstimmung, also bis zum 16. December 1. J. bei uns schriftlich anzugeben oder bei dem in dem angegebenen Vocal anwesenden Beamten zu Protokoll zu geben; auch sind so weit die Wahlfächer, auf Grund deren der Widerspruch erhoben wird, nicht auf Rotorielst beruhend, für dieselben die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

Leipzig, am 5. December 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Mehlner.

Fichten-Verkauf.

Vom Forstreviere Burgau können durch den Revierverwalter Herrn Förster Diese (Forsthaus Burgau bei Ehrenberg)
ca. 10 Schaf Fuß zu Christbäumen vorjährig eignende Fichten (zu 5, 7½ und 10 fl. das Schaf)

bezogen werden.

Leipzig, am 6. December 1873.

Des Rathes Forstdeputation.

mit dem Besuch des Pfeilwarengewölbes von Robert Schick am Brühl, in welchem, außer einer großen Auswahl von Geb- und Kleidungsstücken, prächtige Futterstücke, als Spezialität eine reiche Collection von fertigen Damen-Paletois in Samt-, Seide- und Luchsfellen mit den besten Pelzborduren; ebenso Pelze in Persian, Astrakan, Hermelin u. c., vollständige Garnituren vom billigsten Kanin bis zum hochfeinsten russischen Zobel sich dem Besucher präsentieren.

Universität.

○ Leipzig, 12. December. Gestern Nachmittag 12—1 Uhr stand eine medicinische Doctor-Dissertation im Saale der Facultät über dem Combit statt, bei welcher Geh. Medicinalrat Dr. Credt präsidierte. Diese Dissertation ist erwähnenswerth, da die Dissertation, welche vom Doctoranden, dem approbierten Arzte Carl Ludwig Emil Eugen Ferge aus Hardisleben, Assistenz an der hiesigen Augenklinik, ebenfalls eine herausragende Arbeit ist, die für den Ophthalmologen, wie für Intern- und Gesichtskirurgie von Wichtigkeit erscheint. Dr. Ferge handelt nämlich über „Ein neues Instrument zur Bestimmung der Durchmesser der Hornhautbasis und der Papillenweite“. In der Schrift, die Prof. seinen Eltern widmet, wird gesagt, daß Geh. Medicinalrat Dr. Coecius jenseits seiner Erfahrung erkannt habe, dessen Anwendung minder complicirt ist, mit welchem man schnell hinter einander eine größere Anzahl von Messungen vornehmen kann, als mit dem Ophthalmometer. Durch drin in den Text gebrachte Figuren ist das Instrument veranschaulicht. Die Inauguraldissertation liegt, begleitet von fünf Theesen und einer „vita“, gedruckt vor (20 S.).

Achtes Gewandhaus-Concert.

Leipzig, 12. December. Es liegt etwas ungemein Anziehendes in dem Gedanken, die Scenen der Homer'schen Odyssee einmal musikalisch nutzbar gemacht zu sehen. Man braucht kein Scandaler zu sein, um sich das zu wünschen. Die Empfindung, welche man beim Lesen dieses Gedichts — sei's auch nur in irgend einer Übersetzung — und diejenige, welche man beim Hören von Musik hat, ist eine plausig sehr verbindliche. Die Verse Homers sind oft sehr schön klug. Einem Dichter, Paul Graß mit Namen, ist es gelungen, eine Umdichtung der Odyssee zum Zweck musikalischer Behandlung vorzunehmen. Mit seinem Tact hat derselbe die Einigungspunkte von Musik und Dichtkunst ins Auge geahnt, und demgemäß diejenigen Scenen der Odyssee herausgewählt, auf welche die Waffen beider Künste ein gemeinsames geistiges Eigentumrecht haben. Man wird ihm in dieser Hinsicht kaum einen Vorwurf machen wollen, daß die Mittel nicht mehr so, eine rechte Übersetzung, ja nur das geeignete Interesse zum Dichter noch hervorzuheben.

(Schluß folgt.)

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 12. December. Im Betrieb der Reichstagswahl verlangt, daß die freiwilligen Wähler im 20. Bezirk (Neustadt Marienberg 2.) für die Wiederwahl des hiesigen Abgeordneten Dr. Edward Groschau in Leipzig bereitstehen. Am 7. December stand in Döbeln eine Versammlung vieler gewerblicher Vereine um Ried der Wiederwahl des jüngsten Abgeordneten Oehmichen. Chor statt. Der Städtische Verein in Weißen batte für